

Das Leben ist ungebrauchbar

Bill x Tom

Von Lulu_vB

Kapitel 2: Böse Überraschung

Hier kommt Teil 3 meiner Story. Ich bin auch schon mit Teil 4 fertig, aber denn setze ich erst nächstes Jahr rein. Sorry

Diese ist mehr aus Toms Blick geschrieben, die nächste ist wieder mit Bill.

Aber jetzt geht's los mit:

2. Kapitel: Böse Überraschung

Tom wunderte sich Bill reagierte nicht drauf. „Bill?“ wieder stille. „BILL?“ kam es etwas lauter von ihm. „Man was ist den?“ kam genervt von Bill, wie er es haßte wenn man mit ihm redet wenn er schlafen will. „Schon gut.“ Meinte Tom klein laut. „Dann sei jetzt ruhig ich will schlafen!“

„Ja ist gut.“ Anschein hatte Bill nichts von den mitbekommen was Tom gesagt hat. Da er noch hellwach war, lag er noch ungefähr eine Stunde wach und beobachtete Bill. Manchmal mußte sich Tom die Frage stellen ob Bill überhaupt ein Mensch war. Er glich eher ein Engel: schöne und zarte Haut, zierliches Gesicht und gebrechlicher Körper. Doch selbst wenn er ein Engel war, war es ein gefallender dessen Flügel gebrochen sind. Was keiner sah und wußte, merkte Tom ganz genau. Bill ging es überhaupt nicht gut. Der ganze Streß mit Tokio Hotel machte ihn schwer zu schaffen und er war total ausgepowert. Er sagte zwar niemanden etwas, aber Tom merkte es sofort. Was Bill belastet war der Rubel um die Band, der Streß von einen Termin zum anderen zu hetzen und aber vor allen seine extreme Schlankheit. Er aß zwar nur Fast Food nahm aber nicht zu und dazu kam noch das er immer noch wuchs. Aber was beschäftigt Tom sich damit? Er hat doch selber genug Probleme. Tom war zwar auch ein Egoist aber sein Zwilling ging IMMER vor! Mit den letzten Gedanken schlief dann auch Tom endgültig ein.

Am nächsten Morgen wachte Tom schon früh auf. Was ziemlich ungewöhnlich für ihn war. , aber das war ihn egal. Er stand auf und schaute in die Zimmer von David, Gustav und Georg. Konnte er sich ja denken. Die sind bestimmt erst um fünf nach Hause gekommen und schliefen jetzt noch tief und fest. Tom zog sich schell seine Klamotten an und lief zum Bäcker, der zum Glück nur 100 Meter entfernt war. Nachdem er wieder kam, bereitete er das Frühstück vor, als auch erledigt war ging er in jedes Zimmer um die anderen zu wecken. Bei Gustav, David und Georg kam entweder nur „Laß mich pennen“, „Nein kein Hunger“ oder gar nichts. Dann schlich er vorsichtig in Bills Zimmer. Tom wußte daß es Bill haßte geweckt zu werden, und dann auch noch so

früh. „Tom du brauchst nicht so zu schleichen. Ich bin schon lange wach.“

„Oh sorry hab ich dich geweckt?“

„Mhn“ der Schwarzhaarige schüttelte mit den Kopf: „eher der Geruch von frischen Brötchen.“

Tom mußte leicht kichern. „Na gut ich warte unten auf dich am Frühstückstisch auf dich.“ Meinte Tom und ging wieder in die Küche. Ob Bill das nun gestern noch registriert hatte? Egal was es war Tom war fest dazu entschlossen Bill zu fragen. Es dauerte nicht lange da erschien Bill auch schon. Er setzte sich hin und wie jeden früh kam kein Wort aus ihm raus. Also fing Tom das Gespräch an: „Und wie war deine Nacht?“

„Naja ganz gut. Du hast mir ja schön den Rücken gewärmt. Nur das ich ein ganz kuriosen Traum hatten.“

„Ach ja? Was denn für einer?“

Bill lachte kurz: „Das glaubst du mir nicht. Ich hab geträumt wir würden wie gestern Abend zusammen im Bett liegen und du würdest mir ins Ohr flüstern, daß du...“ weiter kam Bill nicht. Tom wußte was er sagen wollte und lies deshalb das Messer fallen. Er schaute Bill kurz geschockt an. Er hat also alles mitbekommen, nur halt im Unterbewußtsein. Deshalb dacht er jetzt es wäre ein Traum gewesen. „Tom was ist denn los?“ Tom stand wie in Trance auf, ging zu Bill und nahm diesen in die Arme.

„Ähm Tom wa-„

„Sch bitte sag nichts ich will diesen Augenblick kurz genießen.“ Bill schwieg ein paar Minuten, fuhr dann jedoch fort: „Was ist denn nun mit dir? Du verhältst dich seit Tagen so komisch, gestern war es am schlimmsten.“

„Ok du mußt mir versprechen nicht zu lachen oder sonstige unpassende Reaktionen zu machen. „ Bill nickte, würde zwar schwer werden, aber ein Versuch war es wert.

„Also das von dir war kein Traum, ich hab dir wirklich ins Ohr geflüstert ich würde dich lieben und das ist auch mein voller Ernst!“ Bill löste sich schnell aus Toms Umarmung und sprang auf. Er schaut seinen Bruder geschockt an. „Das darf nicht...das kann nicht...“ Bills Augen waren weit geöffnet, als ob er ein Geist gesehen hätte. „Tom wir sind Blutsverwandte, daß darfst du nicht. Vor allen empfinde ich nichts für dich, nur Freundschaft. Ich...“ Bill konnte nicht mehr, er rann in sein Zimmer und schloß sich ein.

Was Bill genau drin machte wußte Tom nicht. Er taumelte nur rückwärts zu Wand und lies sich an ihr runtersinken. Er wußte daß so soweit kommt. Hätte er bloß nichts gesagt, dann wäre Bill nicht so ausgeflippt. Bestimmt würde Bill jetzt aus Angst auch ihre Freundschaft kündigen. Tom tat das was er in sein Leben bis jetzt nur einmal getan hat, das war zur Scheidung ihrer Eltern, er heulte und das aus tiefsten Herzen. Nach einer Weile ging er hoch in sein Zimmer und setzte sich auf das Fensterbrett, was für ihn breit genug war. Während er aus den Fenster guckte liefen ihm weiterhin die Tränen über die Wangen. Ja klar war ihm bewußt, daß die beiden Blutsverwandte waren. Aber was war schon dabei? Sie konnten immerhin zusammen keine Kinder zeugen. Tom war auch klar, daß Bill sich immer wehrte wenn man ihn nachriefe er wäre schwul. Trotzdem hatte Tom noch dieses klein Fünkchen Hoffnung in sich lodern. Und eins war klar, auch jetzt noch, nach der mißglückten Beichte, brennte es immer noch irgendwo in seine Körper, und das merkte er auch. Ja ihm war sicher er würde Bill für sich haben. Erwürde zwar nicht mit Gewalt umgehen oder gar Menschen töten, aber würde es auf die mentale Art versuchen, mit Bill reden oder ihn ein Brief schreiben, das war ihm egal. Hauptsache er bekommt Bill!

Und wie fand ihr es? Bitte laßt ein Kommi da! *lieb guckt*